

30. September 2012 - 26. Sonntag i. Jkr. B

Jak 5, 1-6

Ihr Reichen, weint nur und klagt über das Elend, das euch treffen wird. Euer Reichtum verfault, und eure Kleider werden von Motten zerfressen. Euer Gold und Silber verrostet; ihr Rost wird als Zeuge gegen euch auftreten und euer Fleisch verzehren wie Feuer. Noch in den letzten Tagen sammelt ihr Schätze. Aber der Lohn der Arbeiter, die eure Felder abgemäht haben, der Lohn, den ihr ihnen vorenthalten habt, schreit zum Himmel; die Klagerufe derer, die eure Ernte eingebracht haben, dringen zu den Ohren des Herrn der himmlischen Heere. Ihr habt auf Erden ein üppiges und ausschweifendes Leben geführt, und noch am Schlachttag habt ihr euer Herz gemästet. Ihr habt den Gerechten verurteilt und umgebracht, er aber leistete euch keinen Widerstand.

*entweder*

*den Lohn vorenthalten*

*nicht loben*

*nicht wertschätzen*

*respektlos*

*himmelschreiend*



Foto: MM

*oder*

*gerechten Lohn zahlen*

*Lob aussprechen, wann immer es angebracht ist*

*mit allen Menschen wertschätzend umgehen*

*allem Lebendigen respektvoll begegnen*

*dem Himmel danken*

*Gerechtigkeit*

Conrad Urmann